

Kleine Sänger haben ein Herz für Afrika

Mit einer Spendenaktion sammelten die Höchster „Reelingkids“ 525 Euro für Kinder in Kenia

Gelnhausen-Höchst (jas). Die 25 Kinder der Höchster „Reelingkids“ hatten in der Adventszeit eine wunderbare Idee: Sie beschlossen mit ihrem Chorleiter Alexander Sinsel, auf die diesjährigen Geschenke des Chors zu verzichten und stattdessen eine große Spendenaktion zu starten. Das gesammelte Geld sollte an den Höchster Verein „Wir helfen Afrika“ gehen. Stolz 525 Euro kamen so zusammen.

Für die Aktion fanden drei Veranstaltungen statt. Zuerst das Nikolaussingen im Gasthaus zur Krone Anfang Dezember. Folgend sangen sich die kleinen Sänger in die Herzen ihres Publikums in der Wendelinuskirche. Natürlich durfte auch eine Weihnachtsfeier nicht fehlen. Dafür stellte Sinsel seinen Hof bereit. Die Kinder organisierten und backten, was das Zeug hielt. Leckere Plätzchen, Waffeln, Crêpes, warme Getränke und vieles mehr konnten für wenig Geld und für einen guten Zweck erworben werden. Nur das Wetter machte leider einen Strich durch die Rechnung. Die jungen Leute aber ließen sich dadurch nicht vom Verkauf abhalten.

Am Freitag erfuhren die gespannten Kinder nun, wie viel Geld bei ihrer fleißigen Sammlung herausgekommen war: Stolz 525 Euro. Der Vorsitzende des Vereins, Helmut Günther, war zu Gast und nahm den Scheck freudig entgegen. Zuvor zeigte er den Sängern noch Bilder aus Afrika. Dazu gehörten Fotos von armen Kinder, deren Eltern es sich nicht leisten

konnten, sie in die Schule zu schicken. Ein anderes Bild zeigte glückliche Kinder in Schuluniformen. Die Uniformen deshalb, damit man nicht den sozialen Status an der Kleidung feststellen kann. Die Kinder lag es am Herzen, zusammen mit den Kindern zu entscheiden, für was das Geld eingesetzt werden soll. Allein um ein

Kind für ein Jahr in die Schule zu schicken, benötigt der Verein 200 Euro. „Momentan bleiben viele Urlauber wegen der Angst vor Ebola weg. Somit fehlt das Geld im Hotel- und Gastronomiebereich. Das führt dann dazu, dass es keinen Lohn mehr gibt und die Schulgebühren der Kinder nicht mehr bezahlt werden können“, berichtete Günther.

Letztendlich hat sich der Kinderchor geeinigt: Für 250 Euro soll im April die Schulküche komplett bezahlt werden. Somit wird das tägliche Essen der Kinder bereitgestellt. Für das restliche Geld können zwei Waisenkinder für ein Jahr die Schule besuchen. Dafür übernimmt der Chor die Schulgebühren. „Ich bin überwältigt von der tollen Spende. Ich freue mich sehr, den Kenianern bei meinem nächsten Besuch von euch zu erzählen“, sagte Günther dankbar.

In drei Wochen steht bereits die nächste Reise in den Projektort Mamba-Village an. 13 Mitglieder aus dem Verein treten zu diesem Abenteuer an. Günther hat versprochen, vor Ort Fotos vom Kinderchor zu zeigen sowie die „Reelingkids“ nach seiner Rückreise noch einmal während der Chorprobe zu besuchen. Auf einen spannenden schöner Bericht freuen sich die Chorleiter schon jetzt.

Zum Abschied verteilte Günther noch selbst geschnittene Steinherzen aus Afrika. Außerdem durfte ein Stück Schokolade für ein strahlendes Lächeln auch nicht fehlen. Der Chor wünscht Günther und den weiteren Teilnehmern eine gute und sichere Reise.



Stolz präsentieren die Kindern den großen Scheck zusammen mit Chorleiter Alexander Sinsel (2.v.l.) und dem Vorsitzenden des Vereins „Wir helfen in Afrika“, Helmut Günther (hinten links). (Foto: jas)